

Ing.-Büro Pfeifer

Elektro- und Sicherheitstechnik



BEFUNDSCHEIN Über die Prüfung elektrischer Anlagen gemäß Vorgaben der Sachversicherer nach den Prüfrichtlinien VdS 2871 durch VdS-anerkannte Sachverständige

Seite - 1 -

Befundschein-Nr.: 1

Versicherungsnehmer (VN)

Musterfirma
Hauptstr. 6

57578 Westerwald

Risikoanschrift:

57578 Westerwald
Hauptstr. 4
Begleiter vom VN: NULL
Sachverständiger: Dipl. Ing. Gebhard Pfeifer
VdS-Anerk.-Nr.: 20061
Datum der Prüfung: 27.04.2017
Prüfungsdauer: 8.0 Std. (reine Prüfzeit)

Art des Betriebes oder der Anlage

#WERT

Sind frequenzgesteuerte Betriebsmittel (z. B. Motoren) in der elektrischen Anlage installiert? ☒ ja ☐ neinSind Bereiche¹, die besondere Schutzmaßnahmen erfordern, durch den Betreiber ausgewiesen? ☒ ja ☐ nein

Wenn ja, welche: Das ist ein Test. Das ist ein Test. Das ist ein Test.

Wurden alle Bereiche des

Risikostandorts geprüft? ☐ ja ☒ nein - Nachbesichtigung (<6 Wo) vereinbart bis zum: #WERT (Datum)

Begründung für nicht geprüfte Bereiche: Es wurden nur die nach Angabe versicherten Risiken geprüft

Wurden nach Aussagen des Betreibers Teilbereiche der Anlage seit der letzten Revision erneuert, erweitert oder umgebaut (entfällt bei Erstprüfung)? ☒ Erstprüfung ☐ ja ☐ neinWurden alle Mängel der vorhergehenden Revision beseitigt? ☒ Bericht fehlt ☐ ja ☐ nein

Gesamtbeurteilung der Anlage

Gefährdungskategorie gemäß Prüfrichtlinien VdS 2871 (a) ☐ (b) ☐ (c) ☒ (d) ☐

Ergänzende Erläuterungen: Das ist eine Testnachricht. Bla. Das ist eine Testnachricht. Das ist ein Test. Ein Test.

Prüfungsergebnis (Einzelergebnisse)

☐ Keinen Mangel festgestellt☒ Die festgestellten Mängel sind in **Anhang A** aufgeführt und spätestens zu beseitigen bis:

Es wurden Mängel festgestellt, die eine Brandgefahr (mit X gekennzeichnet) bzw. eine Unfallgefahr (mit O gekennzeichnet) hervorrufen können. Diese Mängel sind unverzüglich zu beseitigen. Der Mangel ist dann mit einem X oder O zu kennzeichnen, wenn er im Extremfall, aber bei sonst normalen Betriebsbedingungen zu einem Brand bzw. zu einem Personenschaden führen kann.)

Dieser Befundschein besteht einschließlich des Anhangs aus _____ Seiten.

Die elektrische(n) Anlage(n) wurde(n) gemäß den Prüfrichtlinien VdS 2871 nach bestem Wissen und Gewissen geprüft. Bei den nicht im Anhang dieses Befundscheins aufgeführten Anlagenteilen und Bereichen wurden keine Mängel festgestellt.

Firmenstempel

Datum und Unterschrift des VdS-anerkannten Sachverständigen

¹ das sind z. B. Betriebsstätten nach VdS 2033 / Ex-Bereiche / stationäre Stromerzeugungsanlagen / Ladestationen für Fahrzeuge und Flurförderzeuge

Befundschein-Nr.: 1

Messungen

â€¢ Isolationswiderstand Messung in mind. 50 % aller Stromkreise ☐ ja ☒ nein
 Wenn Isolationswiderstandsmessungen nicht möglich sind: Lagen ersatzweise Messprotokolle über Isolationswiderstandsmessungen vor? ☐ ja ☒ nein²
 Wenn nein: Sind Ersatzmaßnahmen nach Aussage des Betreibers vorhanden? ☐ ja ☒ nein

Bemerkung hierzu: Trennstellen sind nicht ausreichend vorhanden, aus betrieblichen Gründen sind Abschaltungen nicht im geforderten Umfang möglich, Isolationsüberwachungen sind nur in neuen Anlagen installiert.

â€¢ Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs) ☐ alle oder 50 % ☒ nein³
 Bemerkung hierzu:

â€¢ Schleifenwiderstand ☐ ja, Anzahl⁴: 30 % ☒ nein³
 Bemerkung hierzu:

â€¢ Wurden thermische Auffälligkeiten messtechnisch vorgefunden? ☐ ja ☒ nein
 Bemerkung hierzu: Es wurde keine Thermografieuntersuchung durchgeführt

Ortsveränderliche Betriebsmittel

Werden nach Aussage des Betreibers die ortsveränderlichen Betriebsmittel regelmäßig geprüft (z. B. gemäss BetrSichV oder BGV A3)? ☐ ja ☒ nein

Beinhalten diese Prüfungen nach Aussage des Betreibers auch fremde ortsveränderliche Betriebsmittel, d. h. privat mitgebrachte, gemietete, geleaste oder durch Dritte bereitgestellte Betriebsmittel? ☒ ja ☐ nein ☐ nr⁵

Allgemeine Informationen zur geprüften elektrischen Anlage**Versorgungssystem**

☒ TN ☐ TT ☐ IT ☐ Ringeinspeisung

Leistungsbedarf der Gesamtanlage: 2500 kVA

Maximal möglicher Fremdbezug in %, bezogen auf o. g. Gesamtleistungsbedarf 100 %

Maximal mögliche Eigenerzeugung (ohne Ersatzstrom) in %, bezogen auf o. g. Gesamtleistungsbedarf 0 %

Schutzeinrichtung (RCD / RCM):

Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) oder Differenzstrom-Überwachung (RCM) geschätzte Stromkreise in %: 20

Für statistische Zwecke

Geschätzte Anzahl der fest angeschlossenen Verbraucher in der elektrischen Anlage:

☐ ≤ 250 ☐ ≤ 500 ☐ ≤ 1.000 ☒ ≤ 5.000 ☐ > 5.000

² Können keine Isolationswiderstandsmessungen durchgeführt werden und sind keine Messprotokolle vorhanden, ist dies als Mangel im Anhang (Mängelliste) zu vermerken. Hat der Betreiber nach eigenen Angaben Ersatzmaßnahmen vorgesehen, sind diese zu notieren.

³ Bitte oben im Feld hinter den Worten "Bemerkung hierzu:" eine Begründung angeben, z. B. wenn Messungen kaum oder überhaupt nicht durchgeführt werden konnten. Bitte ebenfalls dort notieren, wenn Messungen nicht notwendig waren, weil z. B. Messprotokolle aus anderen Prüfungen vorlagen.

⁴ Angabe in der Regel in Prozenten.

⁵ nr = nicht relevant, da nach Aussagen des Betreibers keine fremden ortsveränderlichen Betriebsmittel vorhanden sind.

Weitere Erläuterungen wie z. B. verwendete Messgeräte (optional):

Anhang A zum Befundschein-Nr.: 1**Allgemeine Bemerkungen**

Wenn in der elektrischen Anlage z. B. aus betrieblichen Gründen keine oder nicht im ausreichenden Umfang Isolationswiderstandsmessungen durchgeführt werden können, wird dringend empfohlen, nach VdS 2349 für eine konstante Isolationsüberwachung zu sorgen. In Einzelfällen kann der Sachversicherer auch ergänzende oder alternative Maßnahmen fordern. Aus der Sicht des Sachversicherers kann dies auch eine thermografische Untersuchung sein.

Ifd. Nr.	Gefahr ¹	Gebäude / Anlage / Raum sowie Mängelbeschreibung und empfohlene Maßnahmen	Mangel-Nummer ²	Betriebs-Bereich ²
1	0	Halle Spaner neu NSHV allgemein null	1801	701
2	0	Halle Spaner neu Raum NSHV UV gegenüber	1801	701
3	0	Halle Spaner neu Raum NSHV alt UV neu null	1801	701
4	0	Halle Spaner neu Raum NSHV alt Elektroheizung null	1107	701
5	0	Halle Spaner neu Hacker links von NSHV Schaltschrank / Stromkreis 11F1 Das Schraubsicherungselement wird unzulässig heiß	1806	701
6	0	Halle Spaner neu Halle Sortierung Linck-Schaltschrank 1 +2 / Spaner An mehreren Schützen ist größerer Kontaktverschleiß sichtbar.	1806	701
7	0	Halle Spaner neu Trafozelle 1 / Tür null	1101	701
8	0	Halle Spaner neu Raum Kompressor Beleuchtung Die Leuchte bzw. das Leuchtmittel der Beleuchtung ist defekt.	1805	701
9	0	Halle Spaner neu Hacker seitlicher Motor Das Lüfterrad ist gebrochen.	1805	701
10	0	Halle Spaner alt Schaltschrank Spaner 1 Feld 2 / Schütz 3K2M + Feld 10 11K7 Das Schütz zeigt Kontaktverschleiß.	1806	701
11	0	Halle Spaner alt Keller HV Spanerhalle	1801	701
12	0	Halle Spaner alt UV Spanerhalle null null	1801	701
13	0	Halle Spaner alt Spaner / Rollengang nach Station 4 Antrieb Die Kabeleinführung am Klemmenkasten ist defekt.	1301	701
14	0	Halle Spaner alt Spaner / Rollengang nach Station 4 / 1. Querförderer Abzweigdose null	1301	701
15	0	Übergabestation null Trafo rechts / Tür	1101	701

¹ Mängel, die eine Brandgefahr darstellen, werden mit "X" und Mängel, die eine Personengefahr darstellen, mit "O" gekennzeichnet

² Mangelnummer und die Nummern für die Betriebsbereiche sind der VdS-Mängelstatistik (VdS 2837) zu entnehmen

1 6	0	Übergabestation NSHV null null	1801	701
1 7	0	Gebäude Werkstatt UV Stromkreise F5,F6 (Tankstelle) null	1801	302
1 8	0	Betrieb allgemein null Beleuchtung, Kabelrinnen null	1105	701
1 9	0	Betrieb allgemein null Beleuchtung Bei etlichen Leuchten fehlen die Staubschutzringe an den Leuchtmitteln. Bei möglichem Stauba nfall und Kontakt zu brennbaren Stoffen müssen die Leuchten ein D-Kennzeichnung besitzen (begrenzte Oberflächentemperatur). Defekte Schutzgläser sind zu ersetzen. Halogen-Strahlerle uchten sind wegen der hohen Oberflächentemperatur unzulässig. Staub befindet sich auf den L euchten.	1803	701
2 0	0	Betrieb allgemein Mehrfachsteckdosen Es werden z.T. Mehrfachsteckdosen eingesetzt, die nicht die notwendige Schutzart besitzen (Staub- und Feuchtigkeitsschutz). Ferner sollten die Betriebsmittel industrietauglich sein (keine Billigprodukte).	1803	701